

[REDACTED] (HMUKLV)

---

**Von:** [REDACTED] (HMUKLV)  
**Gesendet:** Dienstag, 15. Januar 2019 10:39  
**An:** [REDACTED] (HMUKLV)  
**Cc:** [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV)  
**Betreff:** Amtliche Lebensmittelüberwachung - Anfragen nach dem VIG im Rahmen der Aktion "Topf Secret"

Sehr geehrte [REDACTED],

folgende Information übersende ich Ihnen zur Kenntnis und mit der Bitte diese an die HL weiterzuleiten.

Aktuell häufen sich in den hessischen kommunalen Lebensmittelüberwachungsbehörden Anfragen nach dem Verbraucherinformationsgesetz VIG. Hintergrund ist eine gemeinsame Aktion von foodwatch und FragDenStaat mit der Bezeichnung „Topf Secret“. Eine gemeinsame Online-Plattform (<https://fragdenstaat.de/kampagnen/lebensmittelkontrolle>) ermöglicht es Verbraucherinnen und Verbrauchern in wenigen Schritten die Ergebnisse von Hygienekontrollen in Restaurants, Bäckereien und anderen Lebensmittelbetrieben abzufragen. Bekommen Verbraucherinnen und Verbraucher eine Antwort auf ihre Anfrage, sollen sie diese auf Topf Secret hochladen, sodass sie dann öffentlich sichtbar werden.

Bisher liegen dem Referat V3 Meldungen der Landkreise Bergstraße (ca. 30 Anfragen), Odenwald (ca. 50 Anfragen), Offenbach (15 Anfragen) und Lahn-Dill-Kreis (4 Anfragen) vor. Die Behörden haben zur Beantwortung der Anträge eine Frist von einem Monat einzuhalten. Derzeit wird geprüft, ob ein Erlass seitens der Abteilung zum Umgang mit den VIG-Anfragen an die Ämter erforderlich ist. Ferner wird die Thematik auf einer gemeinsamen Dienstbesprechung mit den RPen am 17.01. erörtert.

Mit freundlichen Grüßen  
[REDACTED]

[REDACTED] (HMUKLV)

**Von:** [REDACTED] (HMUKLV)  
**Gesendet:** Mittwoch, 16. Januar 2019 14:09  
**An:** [REDACTED] (HMUKLV)  
**Cc:** [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV)  
**Betreff:** WG: Amtliche Lebensmittelüberwachung - Anfragen nach dem VIG im Rahmen der Aktion "Topf Secret"

Eine weitere Frage von [REDACTED] ist mir noch eingefallen.

Im Anfragetext widerspricht der Antragsteller der Datenweitergabe grundsätzlich, die Betriebe dürfen diese Daten aber einfordern. Kann der Weitergabe der Daten daher grundsätzlich widersprochen werden?

Viele Grüße  
[REDACTED]

---

**Von:** [REDACTED] (HMUKLV)  
**Gesendet:** Dienstag, 15. Januar 2019 18:00  
**An:** [REDACTED] (HMUKLV)  
**Cc:** [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV); [REDACTED] (HMUKLV)  
**Betreff:** Amtliche Lebensmittelüberwachung - Anfragen nach dem VIG im Rahmen der Aktion "Topf Secret"  
Hallo [REDACTED]

[REDACTED] vom AVV Frankfurt war heute hier und hat eine Liste von ca. 70 Anfragen zu der o. g. Aktion vorgelegt. Das AVV Frankfurt beabsichtigt die Anträge als zu unspezifisch abzulehnen. Insbesondere möchte das AVV keine Kontrollberichte übersenden. [REDACTED] vom AVV des Vogelsbergkreises (1 Antrag) sieht ebenfalls Probleme bei der Übersendung von Kontrollberichten. Mehrere Ämter haben den Wunsch geäußert, von Seiten des HMUKLV einen Erlass zu einer einheitlichen Vorgehensweise zu erhalten.

[REDACTED] hat mit BW telefoniert, dort sieht man bislang keine Hinderungsgründe für die Beantwortung der Anträge. Niedersachsen schließt sich dieser Auffassung an, eine juristische Prüfung steht dort noch aus. Die Vorgehensweise anderer Bundesländer ist bisher nicht bekannt, der Presse ist aber zu entnehmen, dass in München bereits die ersten Anträge beantwortet wurden.

Bisher wurden folgende Fragen aufgeworfen:

1. Sind Anträge ohne Unterschrift von den Ämtern zu bearbeiten?
2. Dürfen die Kontrollberichte von den Ämtern übermittelt werden?
3. Wie gehen die Ämter mit Anträgen um, bei denen die Antragsteller nicht die vollständige Adresse angegeben haben.
4. Ist die Auffassung des AVV Frankfurt, die Anfragen seien zu wenig spezifisch, um die gewünschten Informationen herauszugeben, richtig? (Eine Antwort von [REDACTED] an das AVV Frankfurt in einem ähnlichen Fall finden sie im Anhang).

Im Übrigen verhindert das Portal Doppelanfragen bei den Behörden, in dem die bereits angefragten Betriebe gelb unterlegt sind und auch nicht mehr angefragt werden können.

Viele Grüße  
[REDACTED]